

Spannende Pfingst-Traditionen in anderen Ländern

Wenn der Frühling in voller Blüte steht und die Natur ihre farbenfrohe Pracht entfaltet, wird in vielen Ländern ein Fest gefeiert, das älter ist als so mancher Feiertagsklassiker nämlich Pfingsten. Was bei vielen oft nur als verlängertes Wochenende wahrgenommen wird, ist andernorts ein kulturelles Highlight – voller Rituale, symbolträchtiger Bräuche und gelebter Gemeinschaft. Rom zur Pfingstzeit – ein Ort, an dem Spiritualität und Poesie aufeinandertreffen. In der weltberühmten Petersdom-Kuppel erleben Gläubige einen emotionalen Höhepunkt: Während der Messe gleiten Tausende Rosenblätter lautlos von der Decke herab. Der Blüten-

regen symbolisiert die feurigen Flammen des Heiligen Geistes und schafft eine ganz besondere Atmosphäre. Die Messe ist immer gut besucht – wer nicht gern stundenlang in der Schlangente steht, sollte früh da sein oder einen Tag vorher anreisen. Im englischen Hinterland wird Pfingsten auf besonders traditionelle Weise gefeiert – mit dem Morris Dance, einem der ältesten Festbräuche des Landes. Männer in Weiß tanzen mit Glöckchen, bunten Bändern und Trommeln durch die Gassen. Dabei feiern sie nicht das christliche Pfingsten selbst, sondern das Erwachen der Natur – ein Motiv vieler vorchristlicher Frühlingsrituale. Die Wurzeln

des Morris Dance gelten als heidnisch, sind aber nicht eindeutig belegt, da schriftliche Quellen erst ab dem 15. Jahrhundert existieren. Wie bei anderen Feiertagen überschneidet sich das Pfingstdatum mit älteren Festzeiten – ähnlich wie Weihnachten mit der Winter Sonnenwende. So verbinden sich in vielen Dörfern alte Bräuche mit dem Kirchenkalender zu einem lebendigen Frühlingsfest für alle Generationen. Wer Land und Leute erleben will, sollte eher kleinere Orte als große Städte ansteuern. In Norwegen Ruhe statt Rummel. Während andernorts Trommeln schlagen, geht es in Norwegen still und naturver-

bunden zu. Pfingsten bedeutet hier: Wanderschuhe an, Smartphone aus und rein in die Berge. Die norwegischen Fjorde – tief ins Land reichende Meeresbuchten mit steilen Felswänden – bieten Raum für innere Einkehr, lange Gespräche und stille Momente in atemberaubender Landschaft. Wer dem Alltagsstress entfliehen möchte, ist hier goldrichtig. Wer in Norwegen unterwegs ist, sollte das Wetter ernst nehmen. Auch im Mai kann es kühl werden – warme Kleidung, wetterfeste Ausrüstung und eine solide Planung der Route sind Pflicht. WLAN gibt's nicht überall – Offline-Karten sollte man lieber vorab aufs Handy laden.

Ein festlich geschmückter Ochse, der durchs Dorf zieht? Was zunächst kurios klingt, ist eine echte bayerische Pfingst-Tradition. Der Pfingstochse symbolisiert Kraft und Fruchtbarkeit – und wird gefeiert mit Musik, Tanz und jeder Menge Hausgemachtem. In anderen deutschen Regionen, etwa in der Oberlausitz, wird stattdessen aufgesessen: Pfingstreiter-Prozessionen auf geschmückten Pferden ziehen durchs Land und sorgen für eine fast filmreife Atmosphäre. Viele Veranstaltungen finden vormittags statt – am besten also am Vortag anreisen oder gleich über Nacht bleiben. Oft reichen schon ein Gästezimmer oder eine kleine Pension – die sind

meist günstiger und authentischer als Hotels. Ob Blütenregen in Rom, Tanz in England oder stille Momente in Norwegen – Pfingsten zeigt sich rund um den Globus von ganz unterschiedlichen Seiten. Vielleicht ist gerade das der Reiz: Dass ein Feiertag, der bei vielen doch mal in Vergessenheit gerät, weltweit mit so viel Herz und Kreativität gelebt wird. Wer Lust hat, seine eigenen Pfingstgewohnheiten zu überdenken, findet darin vielleicht den besten Grund, einfach mal loszuziehen – neugierig, offen und mit ein bisschen Reiselust im Gepäck. HolidayExpress/Eberhard Heyne



Sport

Fußballplatz Vockenhausen: Öffentliche Nutzung startet

Am Freitag, 9. Mai, um 16 Uhr ist es soweit: der neue Fußballplatz in Vockenhausen wird ab diesem Zeitpunkt öffentlich nutzbar sein. Bürgermeister Alexander Simon wird zum Start ebenfalls die Fußballschuhe schnüren und vor Ort sein. Zu Beginn des Jahres 2025 konnten die Hauptarbeiten zur Errichtung des neuen Multifunktionsplatzes abgeschlossen werden. Die letzten Neben- und Nacharbeiten wurden im April ausgeführt. Seit einigen Wochen schon nutzt der Verein Sportfreunde 1982 Vockenhausen e. V. das Gelände. Als Hauptnutzer sind dem Ver-

ein einige Pflichten übertragen worden. Jetzt startet auch die öffentliche Nutzung, die wegen der Schwerlasttransporte und dem Einhub der Module für den Kindergartenneubau bislang noch nicht möglich war. Der Zugang für die öffentliche Nutzung befindet sich auf der rückwärtigen Seite. Eine öffentliche Nutzung erfolgt dabei auf Vertrauensbasis und die Stadt appelliert an alle Nutzerinnen und Nutzer, keine Beschädigungen oder Zerstörungen herbeizuführen. In Absprache mit den Sportfreunden Vockenhausen und in Abstimmung auf deren

Trainings- und Spielzeiten wird der Fußballplatz zu folgenden Tagen und Uhrzeiten öffentlich nutzbar sein: donnerstags und freitags von 13 bis 19 Uhr, samstags von 9 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 19 Uhr. Die Zeiten sind als Testphase festgesetzt. Die Zeiten können verringert oder auch maximiert werden. In der Anfangsphase wird das Nutzerverhalten zu betrachten sein. Sowohl die Stadt als auch der Verein setzen große Stücke auf einen pfleglichen Umgang und geben einen Vertrauensvorschuss. Der Zugang erfolgt insoweit nicht über den Haupteingang über die Parkplatzanlage, sondern über den Seiteneingang (Seitenlinie). Der Platz darf nur mit Fußballschuhen oder anderen Sportschuhen betreten werden. Glasflaschen u. ä. sind nicht erlaubt. Das Rauchen ist verboten. Kommt es zu Beschädigungen, Zerstörungen oder Missachtungen von Regeln, kann für einen gewissen Zeitraum oder für dauerhaft die öffentliche Nutzung ausgesetzt werden.



RVW Naurod

Wagner und Wehner – dritter Platz im Finale des Deutschlandpokals

Am vergangenen Samstag traten die Radballer vom RVW Naurod, Marco Wagner und Till Wehner, im Finale des Deutschlandpokals in Großkoschen (bei Senftenberg/Brandenburg) an. Marco Wagner und Till Wehner hatten sich über das Halbfinale für das Finale qualifiziert. Der Spielmodus sah vor, dass die sechs qualifizierten Mannschaften in zwei Gruppen a drei Mannschaften aufgeteilt wurden. Die beiden ersten Teams der beiden Gruppen sollten sich für das Halbfinale qualifizieren. Die Sieger beider Halbfinalpartien spielten um den ersten, die Verlierer um den dritten Platz. Nach einer 1:5-Niederlage gegen Waldrems (Baden-Württemberg) und einem 3:1-Sieg gegen Nordshausen (Hessen) konnte das RVW-Duo den 2. Platz in der Gruppe 2 erspielen und sich für das Halbfinale qualifizieren. Dort trafen Wagner/Wehner auf

den Gruppenersten der Gruppe 1. Dort hatte das RVW-Team gegen den amtierenden Weltmeister aus Stein (Bayern) jedoch keine Chance und haben das Spiel hoch mit 12:3-Toren verloren. Im „kleinen Finale“, dem Spiel um Platz drei trafen Wagner/Wehner erneut auf die Mannschaft aus Waldrems. Dieses Mal konnte

jedoch das Spiel mit 7:4-Toren gewonnen werden und zur Freude des Teams einen tollen dritten Platz im Deutschlandpokal erzielt werden. Den begehrten Deutschlandpokal gewann in einem spannenden Endspiel die Mannschaft aus Stein knapp mit 2:1-Toren gegen den Gastgeber aus Großkoschen.



Timo Wagner (Ersatzspieler), Jürgen Wagner (Betreuer), Marco Wagner, Till Wehner und Stefan Wagner (Betreuer) (u. l. n. r.)

SV Niedernhausen

Jugendspieltag

A-Jugend: SV Niedernhausen – 1.FC Naurod 1:1 (1:1)
A-Jugendderby in der Autorialarena endet Unentschieden

Bei bestem Fußballwetter empfing die U19 des SVN am Freitagabend den Nachbarn aus Naurod zum großen Derby im Autorial! Es war ein Spiel auf Augenhöhe wo es hin und her ging, wo der SVN nach 16 Min. mit 1:0 durch Calvin in Führung gegangen ist. Die Gäste aus Naurod konnten aber in der 30. Min. durch einen Foulelfmeter den 1:1 Ausgleich erzielen! Der SVN musste dann noch mit Linus einen Feldspieler ins Tor stellen, da der etatmäßige TW Bruno sich beim Aufwärmen bereits an der Schulter verletzt hatte und dann während des Spiels nicht mehr weiterspielen konnte! Die Fans in der Autorialarena sahen ein hitziges, aber nicht unfaires Derby, was 5 gelbe Karten und eine Zeitstrafe belegten! Bis zum Ende des Spiels gab es noch weitere Torchancen auf beiden Seiten, aber am Ende blieb es beim gerechten 1:1 Unentschieden. Für die U19 des SVN waren im Einsatz: Bruno, Tim S., Cedric, Benno, Moritz, Linus, Tim P., Nahuel, Anton, Calvin, Zaid, Xavier, Tim G., Maxim, Leonhard. Es stehen in dieser Saison jetzt noch 2 Spiele für die U19 des SVN an. Jeweils ein Heimspiel gegen VfR Wiesbaden II (16.5.)

+ FSV Hellas Schierstein (23.5.). Dort will man versuchen weitere Punkte/Siege einzufahren um die Saison in der Kreisliga Wiesbaden ordentlich abzuschließen, bevor der Großteil des Teams in den Herrenbereich geht!

D1-Jugend: Spvgg Sonnenberg – SVN 5:1

Rund läuft es nicht bei der D1. Ohne 3 geht es nach Sonnenberg, die D2 füllt noch mit einer Leihgabe (Danke!) auf. Vor Ort versperren ein Feuerwehreinsetzung und eine Straßensperrung den Zugang zum Spitzkippel, 25 Minuten vor Anpfiff geht es in die Kabine. Nach 45 Sekunden schubst ein Sonnenberger den Topscorer des SVN während eines Konters in vollem Lauf von hinten um, ohne Chance auf den Ball – der nächste Verletzte. Nach 5 Minuten kullert ein Ball durch den Strafraum des SVN und irgendwie geht er rein. 7 Minuten später haben wir einmal nicht den Fuß vor im Mittelfeld und die Nr. 15 von Sonnenberg trifft mit einem sehenswerten Fernschuss in den Winkel. Wow. Bis zur Halbzeit entwickelt sich ein gutes Spiel, der SVN hält gut dagegen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit dann der schönste Angriff des Spiels, beginnend bei unserem Torhüter über fast jeden Spieler, Abschluss: Tor. 1:2. Die körperlich und spielerisch deutlich überlegenen Sonnenberger rei-

ßen das Spiel sofort wieder an sich, schaffen es aber erst in den letzten Minuten nochmal zu einzunetzen. Ein Eigentor und eins nach einer Ecker waren natürlich auch noch dabei. Das 5:1 fällt, als wechselbedingt Unordnung herrscht. Läuft. Aber eine gute Leitung des SVN, ein hoher Sieg war gegen den Angstgegner Sonnenberg nach einem 1:8 in der Hinrunde sowieso nicht geplant.

Für den SVN spielten: Silas (T), Freddi, Julius, Yusuf, Ruben, Luca (C), Wagar, Julian, Freddie, Salim (1), Henri

E1-Jugend: Spvgg Igstadt – SVN 1:0

Heute ging es zum Tabellenführer nach Igstadt. Und obwohl alle noch die Spiele von Donnerstag in den Beinen hatten, war es nicht Igstadt, das das Spiel bestimmte, sondern der SV Niedernhausen. Eine winzige Unachtsamkeit in der 12. Minute brachte Igstadt mit 1:0 in Führung, welches Sie auch bis zum Ende hielten und verteidigten. Fazit: Die spielbestimmende Mannschaft war der SV Niedernhausen, der mit 80 % Ballbesitz klar das Spiel kontrollierte. Für uns als Trainer war es keine Niederlage, denn die Mannschaft hat ein tolles Spiel gemacht. Nun heißt es, Platz 3 zu verteidigen, um am Ende eine tolle Saison zu feiern. Thomas Ketzler, Jugendkoordinator

Ihre Anzeige im Niedernhausener Anzeiger

Sie wollen eine Anzeige schalten und Print ist Ihnen zu teuer? Dann nutzen Sie eine unserer vielen Online-Möglichkeiten. Ihre Anfrage richten Sie an: Haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Werbung wirkt